

die Juden an im marckten das er vñ ir falsche
 clag den herre nit wolt töten vñ sich nit
 wolt lassen verurtheilen do hengen si an im ze
 tröwen vñ stießen im ein vorcht in vñ hiegt
 en an zu schreien vñ sprechen Ist es sach dz
 diesen ledig lost so bist du mit ein fründ des
 keisers als ob si sprechen du bist nit ein ge
 trimer amptmā. das du nit wolt rette die
 ere vñ den nutz dines herren. vñ dem wust
 du kome in vngnōd. Dā ein verkürber der
 sich sprucht ze sin ein künig der widersprucht
 dem keiser. Merck hie das die römischen keiser
 hatten von den Juden genōme die künigliche
 wōrdheit. vñ dar vñd weler vñ den iuden
 sich vñgab für ein künig der widersprach dem
 keiser vñ siner ordnung. der nit wolt das
 suft yemans herr wer in dem Jüdischen land.
 vñ dar vñd erfürack pylatus der do nit
 dorft etwas handlen wider sinen herren. spru
 chet hie der heilig boepst leo. Du vñwiser
 pylate war vñd nimest du dich an des kei
 sers durch die clag der Juden was hast du
 doch gesehen oder erkent an xpo das doch ei
 nem künig gelich si / sin leben vñd ler ist ge
 wesen diemüt vñd verachtig aller wōrd
 heit. was wofen oder ritter hast du bi in
 gesehen den zwölff grobe menner vñd wolt
 hat die in armüt vñd diemüt gewandelt
 hand. xps hat dem keiser den zms gehefte
 geben vñd hat für selbs vñd sinen Junge
 ren petru den schiflon bezalt er hat geleert
 armüt gehorsame vñd milidit. in dem er
 woltich dem keiser nit widersprochen hat.
 er ist mer für in gewisen den wider in Ari
 lostomus sprucht. O ir Juden wo har hand ir
 das xps ein künig si hand ir das von sinem
 purpur kleid oder von sinem Hofgesinde

84r
 oder von siner zülischen rüchig. hat er nit
 in aller diemüt vñd verachtung hie gewad
 let nit sinen Jungerē vñd kein stat noch
 herberg gehept. noch weter essens noch an
 ders dān das nu geben ist. sprucht Johanne
 als pylatus dise wort gebort hat do hat
 er Ihesum hin us gefürt für das volck vñ
 ist gefessen ze gericht an der stat die gene
 met wirt lufcratus aber in ebraisch gabatha
 Dmstratus ist als vil geprochen als ein
 stat oder efarth do vil stein sint. vñd gaba
 tha ist als vil als ein horbe gepflesterete stat
 mit vil steinē. vñd an dem selben ort was
 man die ubelreter verurteilen do hie was
 pylatus Ihesum ouch füren vñd was dise stat
 gleich vor pylatus huf do stund der ritter
 seile. vñd es was an dem tag der bereitung
 des osterlambes das ist vñ den fritag vor dem
 sabbath vñd vñ den osterlamben dag des oster
 lichen festes dān an dem sabbath wisten si
 nit kochen noch nit wirtken dor vñd to
 ten si das vñ den fritag dar vor als noch
 vñ diesen dag die Juden tünd dān solicher sa
 baoth ubet traf alle ander fest als man hat
 in dem buch exodi am xij. ntp. vñd soliche
 dag halten si so streng ee ir eyer ein fa
 den abbrech oder ein holts schnit ee liefs
 er sich ederen vñd töten als mir ein Jun
 ger h. Ind gesagt hat vñd. ix. Jor. dar vñd
 halten si wen sabbath streng. vñd wafs si
 essen sollen dar vñ das kochen si an dem fri
 tag dar vor. also toten die Juden vñ den tar
 fritag ouch nit dem osterlamb. sprucht für
 das Johannes vñd es ist gewesen vñd die
 sechste sand. Marcus sprucht es si gewese
 vñd die dritte sand vñd die tertz al si
 den herren gerützget hand so sprucht Jo

ersten